

fff (Fortbildungstage für Französischlehrer)

Ähnlich wie das Deutsche in Frankreich, so hat auch das Französische in Deutschland als Fremdsprache an Terrain verloren. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, scheint eine engere Zusammenarbeit von weiterführenden Schulen und Hochschulen zur Förderung des Französischunterrichts geboten. Eine solche Kooperation darf sich jedoch nicht darauf beschränken, den Stellenwert der Fachdidaktik in der Lehrerbildung zu stärken, wie es das neue Lehrerausbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen bereits vorsieht. Umgekehrt gilt es auch die Lehrerfortbildung zu fördern, damit fertig ausgebildete Lehrer während ihrer Unterrichtstätigkeit weiterhin an den Entwicklungen der Fachwissenschaft teilhaben können. Dieses Ziel einer nachhaltigen Verzahnung von Theorie und Praxis verfolgen die Fortbildungstage für Französischlehrer (*fff*), die das Kölner *Centrum für Interdisziplinäre Frankreich- und Frankophonieforschung* (CIFRA) künftig einmal jährlich am *Institut français de Cologne* zu veranstalten plant. Das Fachdidaktische Kolloquium «Francophonie africaine — Perspectives didactiques», das am 21. Mai 2010 unter Beteiligung von mehr als 60 Lehrern aus dem Rheinland stattfand, hat das große Interesse an solchen Veranstaltungen belegt. Der damit begonnene Brückenschlag zwischen der Frankreich- und Frankophonieforschung auf der einen und dem Französischunterricht auf der anderen Seite soll an den geplanten Fortbildungstagen noch konsequenter verfolgt und auf aktuelle Herausforderungen der Französischlehrer bezogen werden. Daher werden zum einen die fachdidaktischen um fachwissenschaftliche Vorträge ergänzt, zum anderen soll sich die jeweilige Fragestellung an den Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen zum Französisch-Abitur orientieren, die den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe maßgeblich prägen.

Wolfram Nitsch,
Romanisches Seminar, Universität zu Köln,
Raum C1/02/12,
Tel.: 0221/470-2291, wolfram.nitsch@uni-koeln.de

Kontakt: Wolfgang Pütz,
Romanisches Seminar, Universität zu Köln, Raum
C1/01/06,
Tel.: 0221/470-3009, wpuetz@uni-koeln.de



Universität zu Köln



Centrum für interdisziplinäre
Frankreich- und Frankophonieforschung
Centre de recherche interdisciplinaire
sur la France et la Francophonie

fff (Fortbildungstage für Französischlehrer):

Raisons du rire:

Le comique et la comédie

17. Juni 2011

am

Institut français de Cologne

Sachsenring 77

50677 Köln

Raisons du rire:

Le comique et la comédie

Programm:

10.00 Begrüßung

10.15 Prof. Dr. Andreas Mahler (Graz):
«L'aspect comique du *Misanthrope*»

11.15 Prof. Dr. Wolfram Nitsch (Köln):
«Mécanique et jeu dans
Le malade imaginaire»

12.15 Wiebke Heyens, M. A. (Köln):
«Satire et *slapstick* dans
TRAFIC de Tati»

13.15 *Mittagsimbiss*

14.15 Yaena Kwon, Michael Lange,
Daniel Ritter (Köln):
«Cinéma comique et acceleration
moderne: *JOUR DE FÊTE* de Tati»

15.15 Karl Stoppel, SD i. R. (Biberach):
««Pour eux c'était du cinéma». Les films
en cours de français:
comment travailler avec et à quelles
fins? Éléments et moyens
d'analyse et de travail pratique en
cours»

16.15 *Kaffeepause*

16.45 Dr. Wolfgang Pütz (Köln):
«L'étrangeté de l'étranger — le ridicule
de l'autre.
Didactique de l'interculturel illustrée
par le long-métrage
STUPEUR ET TREMBLEMENT»

17.45 Schlussdiskussion

*Unkostenpauschale inklusive Mittagsbuffet: 10 € /
ermäßigt 5 €.*

Seit der Einführung des Zentralabiturs in Nordrhein-Westfalen gehören Molières Komödien zum festen Bestand des französischen Lektürekansons. Aber auch auf anderen Stufen des Französischunterrichts spielen komische Texte und Filme eine wichtige Rolle. Ziel des ersten Fortbildungstages ist es daher, Grundbegriffe der Analyse von Komik und Komödie zu rekapitulieren und auf neuere Erkenntnisse der Literatur- und Medienwissenschaft zu beziehen. Dies soll vor allem an Hand zweier Klassiker der Komödie in Theater und Kino geschehen, Molière und Jacques Tati. Jeweils zwei fachwissenschaftliche Vorträge zu deren Œuvre, von denen einer die Ergebnisse eines gerade abgehaltenen Hauptseminars an der Universität zu Köln präsentiert, werden ergänzt durch zwei fachdidaktische Vorträge zur unterrichtlichen Rolle von Komödie und Film.

Anmeldungen bitte bis zum
10.06.2011 an:

Wolfgang Pütz
E-Mail: wpuetz@uni-koeln.de
Tel.: 0221/470-3009